

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
---	---	---	---

Annoucen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgszeitung (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Drogen- und Chemikalienhandel im Jahre 1907. — Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. — Service de virements de la Banque Nationale Suisse. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 3. Juli. Die Firma **E. Zaugg-Schlatter** in Feldbach-Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 447, vom 19. Dezember 1902, pag. 1785) verzeigt als Geschäftslokal: beim Bahnhof Feldbach. Natur des Geschäftes: Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren und Haushaltsartikel.

3. Juli. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 86, vom 7. April 1908, pag. 605) mit Zweigniederlassungen in Basel, Genf und St. Gallen und Depositenkassen in Zürich III, Zürich V und Oerlikon. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Carl Stäbli, von Netstal, in Zürich IV, Procura erteilt, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Direktor, stellvertretenden Direktor oder Vizedirektor oder mit einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

3. Juli. Die Firma **A. Messerli** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 362, vom 10. Oktober 1902, pag. 1445) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **A. Messerli** in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist **Arnold Messerli**, von Riggisberg (Bern), in Zürich II. Fabrikation von Lichtpauspapieren und -Apparaten; Lichtpaus-Atelier, Paus- und Zeichenpapiere, Export. Lavaterstrasse 31.

3. Juli. Die Firma **K. Käser-Koch** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 19, vom 24. Januar 1908, pag. 124) und damit die Procura **Johann Käser-Koch**, Käse- und Butterhandlung und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Zinggeler Söhne** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 287, vom 11. Juli 1905, pag. 1145), Gesellschafter: **Rudolf Zinggeler** und **Jakob Zinggeler**, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Procura **Arnold Scherer** erloschen.

Inhaber der Firma **R. Zinggeler** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Rudolf Zinggeler**, von Elgg, in Bendikon-Kilchberg. Rohseidenzwirerei. Peterstrasse 1. Die Firma erteilt Einzel-Procura an **Arnold Scherer**, von Wädenswil, in Zürich II, und an **Adolf Grossmann**, von Höngg, in Zürich V.

3. Juli. Der Inhaber der Firma **Joh. Lerch, Baugeschäft** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 27, vom 23. Januar 1902, pag. 105) firmiert nun: **Joh. Lerch-Kunz**, verzeigt als Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, und erteilt Procura an **Anna Huber**, von und in Winterthur.

3. Juli. Die nachfolgenden drei Firmen werden infolge Konkurses über deren Inhaber von Amtes wegen gelöst:
Georg Bielinski, Waren-Centrale in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 80, vom 2. April 1907, pag. 549), Haushalts- und Bedarfsartikel.
E. Frei, Sohn in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 25, vom 24. Januar 1901, pag. 97), Spezerei- und Merceriewaren und Geschirr.
M. Zuccotti, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 12, vom 16. Januar 1908, pag. 73), Spezereihandlung und Wirtschaf, und damit die Procura **Anton Zuccotti-Magni**.

3. Juli. Die Firma **Thomas H. Whittick & Co, Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft, Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51, vom 8. Februar 1906, pag. 201) und damit die Unterschrift deren Vertreter **Franz Brautferger**, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amtes wegen gelöst.

4. Juli. Inhaberin der Firma **B. Baertl** in Zürich IV ist **Bertha Baertl**, geb. **Kytka**, von Hohenmautb (Böhmen), in Zürich IV. Handel in Hauptpflege- und Massier-Instrumenten und Immobilienverkehr. Otterikerstrasse 11. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin **Franz Josef Baertl-Kytka**.

4. Juli. Die Firma **E. Käser-Götsch** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 458, vom 23. November 1905, pag. 1829) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und das Geschäftslokal nach **Kilchberg b/Zürich, Hornhalde**, verlegt.

4. Juli. Sennereigenossenschaft **Mettmenstetten** in **Mettmenstetten** (S. H. A. B. Nr. 271, vom 25. Juni 1906, pag. 1081). **Jakob Funk**, **August Kleiner** und **Ernst Huber** sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: **Reinhard Vollenweider**, von Weissenbach, als Präsident, **Karl Funk**, von Mettmenstetten, als Aktuar, und **Walter Schärer**, von Richterswil, als Quästor, alle in Mettmenstetten. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

4. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 160, vom 24. Juni 1908, pag. 1150) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1907 eine Revision der Statuten durchgeführt, derzufolge die nachstehenden Aenderungen der publizierten Tatsachen zu konstatieren sind: Die Firma lautet

unmehr **Konsum-Verein Winterthur und Umgebung**. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe: a. ihren Mitgliedern Lebensmittel und andere Bedarfsgegenstände in guter Qualität und zu billigen Preisen zu beschaffen durch gemeinsamen Einkauf oder eigene Bearbeitung und Erzeugung, b. zur Beförderung der allgemeinen Wohlfahrt beizutragen durch Errichtung gemeinnütziger Werke und Anstalten, oder Beteiligung an solchen, sowie durch Förderung der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person, Gesellschaft oder Anstalt werden; die ihren Wohnsitz in Winterthur oder der Umgebung hat und willens ist, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung des Bedarfes zu benutzen. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. Die Aufnahme erfolgt durch den Verwaltungsrat, bezw. die Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme eines Genossenschaftsanteils von Fr. 20 verpflichtet. Die Mitglieder sind berechtigt, ihre Genossenschaftsanteile zu erhöhen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder sind berechtigt, die Herausgabe ihres Genossenschaftsanteils zu verlangen; weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen stehen ihnen nicht zu. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ihr Vermögen und die einbezahlten Anteile bis zum Betrage von Fr. 20. Weitergehende persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Betriebsüberschuss, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten, der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften und des Zinses für die Genossenschaftsanteile der Mitglieder aus dem Geschäftsbetrieb ergibt, wird wie folgt verwendet: 10 % in den Reservefonds, 5 % in den Dispositionsfonds, 5 % in die Angestellten-Unterstützungskasse und 80 % werden an die Mitglieder zurückvergütet nach Massgabe ihrer Warenbezüge im Detailverkehr. Der Verwaltungsrat besteht nun aus wenigstens 15 (zur Zeit noch 11) Mitgliedern. Wie bisher führt der Verwalter namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

4. Juli. **Mühlbauanstalt und Maschinenfabrik ehemals A. Millot** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242, vom 7. Juni 1906, pag. 965): Die Procura des **August Mettler, Ing.**, ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektiv-Procura erteilt an **Alfred Klötzer**, von Zankerode b/Dresden, in Zürich IV.

4. Juli. Inhaber der Firma **Hans Furrer** in Thalwil ist **Hans Furrer**, von Turbenthal, in Thalwil. Fabrikation chemischer Produkte, Oele und Fette. Im Tischenloo, vom 1. September 1908 hinweg im Oberdorf.

4. Juli. Inhaber der Firma **Salomon Winter** in Zürich III ist **Salomon Winter-Grünspan**, von Gorzkowice (Piotzkow, Russland), in Zürich III. Kolonialwaren. Hohlstrasse 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 4. Juli. Die Firma **E. Schätti**, Tuchhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 3. August 1907, pag. 1382 und dortige Verweisung), ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **E. Schätti & C^{ie}**.

4. Juli. **Ernst Clemens Jakob Schätti**, von Seegräben (Kt. Zürich), **Carl Heinrich Schweiker**, von Aalen (Württemberg), und **Carl Gottlob Wittich**, von Auenstein (Württemberg), alle in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **E. Schätti & C^{ie}** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **E. Schätti** übernommen hat. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren, Marktgasse 44.

Bureau Biel.

3. Juli. Inhaberin der Firma **Wwe. M. Leuenberger** in Biel ist **Marie Leuenberger**, geb. **Bauder**, **Friedrichs sel. Witwe** von Walterswil, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei, Mehl- und Getreidehandlung. Geschäftslokal: Kanalgasse 41.

Bureau Burgdorf.

1. Juli. Die Firma **Hermann Losinger** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 245 vom 23. November 1892, pag. 990, und Nr. 1 vom 3. Januar 1907, pag. 1) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Uebergang des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft **H. Losinger & Sohn** in Burgdorf auf heute erloschen; damit fällt auch die an **Hermann Losinger**, Sohn, in Burgdorf, erteilte Procura dahin.

Hermann Losinger, Vater, und **Hermann Losinger**, Sohn, beide von und in Burgdorf, haben mit Beginn auf 1. Juli 1908 eine Kollektivgesellschaft gebildet, unter der Firma **H. Losinger & Sohn** in Burgdorf; diese Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hermann Losinger** in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Mercerie- und Manufakturwaren en gros und en détail. Geschäftslokal: Schmiedengasse.

4. Juli. Die **Allgemeine Konsumgenossenschaft Oberburg**, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101; Nr. 58 vom 15. Februar 1906, pag. 229, und Nr. 288 vom 5. Juli 1906, pag. 1150), hat als neue Vorstandsmitglieder gewählt: An Stelle des zurücktretenden **Gottlieb Schneider**, den **Gottlieb Räss**, von Eriswil, **Hutmacher**, in Lützel-flüh, und an Stelle des abgereisten **Hans Ruch**, den **Eduard Rüfenacht**, von Dotzigen, **Schreiner**, in Oberburg.

Bureau de Courtelary.

3 juillet. Le chef de la maison **E. Martin**, à St-Imier, est dame **Emma Martin née Kaestli**, veuve de **André Martin**, originaire de Renan, domiciliée à St-Imier. Genre de commerce: Chapellerie et chemiserie. Bureau: St-Imier, rue Francillon n^o 22.

Bureau de Delémont.

3 juillet. Sous le nom Société de tir de **Campagne de Soyhières**, il a été fondé une société qui a son siège à Soyhières, et pour but de dé-

velopper parmi ses membres le goût et la pratique des exercices de tir, de fournir d'habiles défenseurs de la patrie suisse et de ses institutions républicaines. Les statuts portent la date du 13 avril 1902. La durée est illimitée. Est membre de la société tout citoyen suisse, jouissant de ses droits politiques et civils, à teneur des lois hernoises, et qui en fait la demande au président de la société en indiquant son nom, son pré-nom, le domicile, son âge, l'état et son lieu d'origine. La finance d'entrée est fixée à fr. 3 et la cotisation annuelle à fr. 1.50. Les subsides auxquels les sociétaires pourraient prétendre resteront acquis à la société. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée par écrit ou verbalement au président, ou à un membre du comité de la société, ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les convocations aux assemblées se font par carte personnelle. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des membres de la société et b) le comité composé de 7 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président, du vice-président et du secrétaire-caissier. Le président de la société est: Albert Mertenat, originaire de Soyhières; le vice-président: Auguste Joray, originaire des Riedesdessus, et le secrétaire-caissier: Albert Bréchet, originaire de Soyhières; tous trois domiciliés à Soyhières.

Bureau Fraubrunnen.

19. Juni. Die **Käsereigesellschaft Diemerswil**, mit Sitz in Diemerswil (S. H. A. B. vom 14. Februar 1894) hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Juni 1908 für eine neue Amtsdauer, d. h. von dato an bis und mit dem 30. April 1910, in den Vorstand gewählt zum Präsidenten: Johann Minder, von Kirchberg, Landwirt; als Kassier, zugleich Vizepräsident: Johann Schnell-Holzer, von Diemerswil, Landwirt; als Milchfeker: Niklaus Walther, Johs. sel., von Wohlen, Pächter, und Friedrich Schnell-Weber, von Diemerswil, Pächter; als Sekretär: Christian Häberli, von Münchenbuchsee, Lehrer; alle wohnhaft in Diemerswil.

Bureau Laupen.

6. Juli. Die Firma **E. Bollmann, Buchdrucker**, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 27. Januar 1905, pag. 141), hat die Natur ihres Geschäftes erweitert in: Verlag, Buchbinderei und Geschäftsbücherfabrikation.

Bureau Nidau.

2. Juli. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft Jens** in Jens (S. H. A. B. Nr. 159 vom 13. Mai 1899, pag. 644) hat an Stelle des bisherigen Vorstandes — Präsident: Rudolf Weber; Kassier und Vizepräsident: Ernst Weber, und Sekretär: Friedrich Biedermann — gewählt als Präsident: Alexander Biedermann; als Kassier und Vizepräsident: Robert Schneider; als Sekretär: Ernst Biedermann. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem andern, zu zweien rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1908. 1. Juli. Die Firma **Fritz Haas** (Schirmfabrikation) in Luzern (S. H. A. B. Nr. 33 vom 24. April 1884, pag. 298) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma **Hans Speck** in Zug, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zug am 5. Dezember 1900 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 404 vom 14. Dezember 1900, pag. 1619, hat in Luzern unter der gleichnamigen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Schirmhandlung, Kramgasse 8.

1. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Alphons Eschle & Cie., Hirschmattdroguerie**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juni 1906, pag. 981, und dortige Verweisungen) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

2. Juli. **Photographie-Verlag-Wehrli A.-G.** in Kilchberg bei Zürich, mit Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1907, pag. 1907, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 3. März 1906 und 14. April 1908 wurden die Statuten revidiert und dabei folgende publizierten Tatsachen geändert: Die Firma des Hauptgeschäftes lautet: « Wehrli A. G. ». Zweck des Geschäftes ist: 1) Herstellung, Verlag und Engrosvertrieb von photographischen Ansichten, Kunstblättern, Ansichtskarten und Albums in echter Photographie und in graphischem Druckverfahren; 2) Erwerb von Geschäften der vorstehend genannten Branchen oder Beteiligung an solchen; 3) Detailvertrieb obiger, sowie weiterer geeigneter Artikel, Papeteriewaren etc. in den bereits erworbenen und in noch zu erwerbenden Detailgeschäften; 4) Vertretung erstklassiger Firmen des In- und Auslandes, resp. Engros- und Detailvertrieb ihrer Artikel (Phantasiakarten, Papeteriewaren, Kunstblätter etc.); 5) Ankauf oder Neueinrichtung und Betrieb weiterer gutgelegener Detailgeschäfte (mit oder ohne Immobilien) in der Schweiz und im Auslande; 6) Ausführung von Aufträgen auf photographische und photomechanische Erzeugnisse für die Zwecke der Kunst, Industrie, Reklame etc., sowie von Druckarbeiten aller Art. Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 (gegenwärtig 6) Mitgliedern. An Stelle der Geschäftsleitung tritt eine Direktion von 2—3 Mitgliedern. Diese führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder sind: Ludwig Bachmann, von Entlebuch, Adolf Zehnder und Bruno Wehrli, letztere zwei von und alle in Kilchberg. An der Verwaltungsratssitzung vom 23. Dezember 1904 wurde beschlossen, es solle die Firma für die Zweigniederlassung Luzern abgeändert werden in **Wehrli A.-G. Papeterie Wegs**. Für dieselbe sind zur Stunde zur Führung der verbindlichen Unterschrift die obgenannten drei Mitglieder der Direktion in Einzelzeichnung befugt. Die an Frau Alice Bachmann geb. Zingg erteilte Prokura ist erloschen.

4. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Reinach-Münster-Bahngesellschaft A.-G.** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 258 vom 21. Juni 1905, pag. 1029) hat an ihrer Generalversammlung vom 6. Juni 1906 die Fusion mit der Schweiz Seethalbahn-Gesellschaft beschlossen, wozu unterm 21. Juni 1907 die hundersätzliche Genehmigung erteilt wurde. Die Firma ist daher erloschen.

4. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Seethalbahn-Gesellschaft A.-G.** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 157 vom 17. April 1903, pag. 626, und dortige Verweisung) hat an ihrer Generalversammlung vom 6. Juni 1906 die Statuten revidiert und wurden folgende die publizierten Tatsachen betreffende Aenderungen beschlossen: 1) Einführung des elektrischen Betriebs; 2) Fusion mit der Reinach-Münster-Bahn und 3) Erhöhung des Aktienkapitals: Dasselbe besteht aus: Stammaktien-Kapital der Seethalbahn Fr. 1,500,000; ehemaliges Aktienkapital der Reinach-Münster-Bahn Fr. 500,000; Prioritäts-Aktienkapital Fr. 1,500,000; voll einbezahlt (Franken drei Millionen fünf hundert tausend) Fr. 3,500,000, eingeteilt in 4000 Stammaktien à Fr. 500 und 1500 Prioritätsaktien à Fr. 1000; alles auf den Inhaber lautende Titel. Zu diesen Aenderungen wurde unterm 26. Oktober 1906 und 21. Juni 1907 die bundesrätliche Genehmigung erteilt.

4. Juli. **Käsereigenossenschaft Dorf Ruswil** in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. Juli 1904, pag. 1125). An Stelle von Josef Leonz Estermann und Franz Wandeler wurden gewählt: Johann Stirnimann, von Rus-

wil, als Präsident, und Theodor Luternauer, Sohn, von Wauwil, als Aktuar; heide in Ruswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 3. juillet. La raison **W^{ve} Nussbaum**, épicerie, à Fribourg (F. o. s. du c., 1902, page 730), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Dukas & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 8. Mai 1903, pag. 741) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Dukas & Co».

2. Juli. Eduard Dukas, Albert Dukas und Samuel Dukas, alle von und in Basel, haben unter der Firma **Dukas & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «S. Dukas & Co» übernommen hat. Eduard und Albert Dukas sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Samuel Dukas ist Kommanditär mit der Summe von Zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000). Natur des Geschäftes: Bankgeschäft. Geschäftslokal: Freiestrasse 17.

2. Juli. Inhaber der Firma **E. Schwaninger** in Basel ist Heinrich Engelhard Schwaninger-Balmer, von Gondelsheim (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur, Handel und teilweise Fabrikation von Fournituren für die Damenschuhmacherei (eigenen Systems) und Kurserteilung in dieser Branche. Geschäftslokal: Blumenrain 30.

2. Juli. Die Firma **H. Lattner** in Basel, Ingenieur für Heiz-, Lüftungs- und gesundheitstechnische Anlagen (S. H. A. B. Nr. 475 vom 6. Dezember 1905, pag. 4902) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juli. Die Firma **Hermann Grieder** in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 28. Mai 1907, pag. 954) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Grieder & Co».

2. Juli. **Hermann Grieder**, von Känerkinden (Baselland), und **Hermann Lattner**, von Volkertshausen (Baden), heide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Hermann Grieder & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Grieder» übernommen hat. Hermann Grieder ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hermann Lattner ist Kommanditär mit der Summe von Zehntausend Franken (Fr. 10,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Betrieb eines Installationsgeschäftes für sanitäre und Heizungsanlagen. Geschäftslokal: Güterstrasse 79.

2. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald** in Basel (S. H. A. B. Nr. 293 vom 8. Dezember 1891, pag. 944) hat zu seinem Delegierten mit Einzelunterschriftsberechtigung ernannt: Rudolf Christ-de Neufville, von und in Basel.

3. Juli. Die Firma **Andr. Schwarz-Müller** in Basel, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1570) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Juli. **Otto Buser**, von Zunzgen (Baselland), wohnhaft in Basel, und **Albert Jost**, von und in Basel, haben unter der Firma **Buser & Jost** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 104.

3. Juli. In der Genossenschaft **Verband schweiz. Konsumvereine** in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 9. Februar 1906, pag. 205) ist die Unterschrift des bisherigen Verwalters Franz Kämmermann erloschen. Zum Verwalter ist gewählt Heinrich Röhr, von und in Basel, welchem die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Vorstandes erteilt wird.

4. Juli. Die Firma **Oscar Dreifuss** in Basel, Agentur und Kommission in Leder, Wein und Kolonialwaren (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Februar 1905, pag. 239) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 4. Juli. Die Firma **Casp. Lattmann** in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 126 vom 27. März 1906, pag. 501) ist infolge Verkaufes des «Hôtel Lattmann» erloschen.

4. Juli. Die Firma **Jacques Furrer & Cie. Steinindustrie Weesen** in Weesen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 30. September 1907, pag. 1694) ist infolge Austrittes von Rudolf Ludwig erloschen.

Jean Jacques Furrer, jun., von Winterthur, in Weesen, und Hans Zimmerli-Ludwig, Kaufmann, von Brittnau (Aargau), in La Chaux-de-Fonds, haben unter der Firma **Jacques Furrer & Cie. Steinindustrie Weesen** in Weesen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Steinmühle, Schotter- und Terrazzo-Werk. Fly-Weesen.

4. Juli. **Sennhüttengesellschaft Jona**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411). An Stelle des bisherigen Präsidenten, Joseph Mächler, wurde Rudolf Murer in Jona neu gewählt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 2. Juli. Die Firma **Joseph Fidel Bergamin** in Obervaz mit Zweigniederlassung in Lenz, Spezerei-, Mehl- und Fellhandlung (S. H. A. B. vom 22. Mai 1883 und vom 22. Juli 1895) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. Juli. Inhaber der Firma **Gaudenz Fidel Bergamin** in Obervaz ist Gaudenz Fidel Bergamin von und wohnhaft in Obervaz. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Handlung in Mehl und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Zorten.

2. Juli. Inhaberin der Firma **Maria Bergamin** in Lenz ist Maria Bergamin, von Obervaz, wohnhaft in Lenz. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Handlung in Mehl und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Im eigenen Hause.

2. Juli. Infolge Wegzuges der Inhaber werden folgende Firmen von Amtes wegen gelöscht:

Johann Zindel, Pferdehändler in Maienfeld (S. H. A. B. vom 15. August 1892).

Alb. Renz in Chur, Bäckerei (S. H. A. B. vom 11. Februar 1891).

Fr. Vogel-Zeller in Arosa, Comestibles-, Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft (S. H. A. B. Nr. 160 vom 1. Mai 1901, pag. 639), zugleich die an den Ehemann der Firmainhaberin Ferdinand Vogel-Zeller erteilte Prokura.

Zanolari Carlo (Successore di P. Zanolari & figli) in Brusio, Zigarren, Tahak, Wein etc. (S. H. A. B. vom 11. Februar 1891).

4. Juli. Die Firma Albert Tall in Schuls, Schmiede (S. H. A. B. vom 11. Februar 1897), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebrüder Tall» in Schuls.

Die Tall und Casper Tall, beide von und wohnhaft in Schuls, haben unter der Firma Gebrüder Tall in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1905 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Tall» in Schuls. Natur des Geschäftes: Schmiede. Geschäftslokal: Schmiede am Clozzabach.

4. Juli. Die von der Firma Walser & Cie. in Chur an Frau Magdalena Walser erteilte Prokura (S. H. A. B. vom 12. September 1891) ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Fräulein Anna Walser, von Seewis i. Pr., in Chur.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 1. Juli. Die Firma Gustav Adolf Leonhardt, Baugeschäft in Arbon (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1907, pag. 2), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Die Firma J. Jacob Egg, Mülerei, Säge und Holzhandel, in Aumühle-Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 101 vom 7. Juli 1883, pag. 808), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Ebinger & H. Wahrenberger in Märstetten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 3. April 1903, pag. 546) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma J. Ebinger in Märstetten ist Johann Ebinger, von Engwilen, in Märstetten, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Ebinger & H. Wahrenberger» in Märstetten übernimmt.

3. Juli. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Hagenbuch besteht mit Sitz in Hagenbuch, Gemeinde Schönholzerswil, an unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 31. März 1908 erstellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach erfolgter Anmeldung beim Präsidenten die Generalversammlung, welche auch die Höhe der Eintrittsgebühr und ebenso die Austritts-taxe bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Ausschluss. In allen andern Fällen tritt der Rechtsnachfolger im Liegenschaftsbesitze in die Rechte und Pflichten des Genossenschafters. Ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Für Amortisation der Bauschuld sowie für Deckung anderweitiger Auslagen wird von jedem Genossenschafter für jeden Liter gelieferter Milch 1/2 Rp. erhoben; ausserdem wird der Hüttenzins und der Erlös von Dünger hierfür verwendet. Nach Tilgung der Passiven soll der aus der jährlichen Bilanz sich ergebende Reingewinn zur Aneignung eines Reservofonds verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Die Bekanntmachungen, welche von der Genossenschaft ausgehen, erfolgen durch Publikation in der Thurgauer Zeitung und im Wächter. Ein bei der Liquidation der Genossenschaft allfällig sich ergebendes Vermögen wird im

Verhältnis der geleisteten Beiträge an die Genossenschaft verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Jakob Nater, von Hugelshofen, in Rohren, Präsident; Albert Dikenmann, von Toos, in Hagenwil, Aktuar; Jakob Knupp, von Muolen, in Habisreuti, Kassier; Johann Ulrich Schmid, von Handwil, in Hagenbuch, und Johann Koller, von Bussnang, in Toos, Beisitzer.

4. Juli. Der Inhaber der Firma Paul Bächinger, Nachfolger von J. Munz, mech. Baumwollwärrerei und Pütztücherfabrikation, im Eichhölzli in Hemmerswil, Paul Bächinger, von Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 145 vom 19. April 1900, pag. 584), hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Eichhölzli-Hemmerswil nach Amriswil verlegt und ändert die Firma ab in: Paul Bächinger.

4. Juli. Die Firma Eduard Stauber, Fergger, Ferggerei, Stickerei- und Garnhandlung in Eschlikon (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1710) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 4 luglio. Proprietario della ditta E. Paltenghi, in Locarno, è Ermanno Paltenghi, da e domiciliato a Pontresa. Genere di commercio: Rappresentante della ditta M. Engel & C., di Bienna.

Ufficio di Mendrisio.

2 luglio. Proprietario della ditta Leonzio Chiesa, Agenzia d'emigrazione «La Svizzera», in Chiasso, fu Antonio, da e domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Agenzia d'emigrazione approvata dall' Alto Dipartimento Federale, divisione dell' emigrazione, il giorno 18 giugno 1908.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1908. 1^{er} juillet. Le chef de la maison Emile Rochat, à Morges (F. o. s. du c. du 6 avril 1904, n^o 141, pag. 562), fait inscrire qu'il a renoncé à l'exploitation du café-restaurant de la Croix d'Or et qu'il exploite actuellement le Café de la Banque, Rue des Charpentiers, 18, et Rue Centrale, 20.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1908. 2 juillet. Le chef de la maison M. Reber-Furer, au Locle, est Louise-Mathilde Reber née Furer, femme séparée de biens de François-Bernard Reber, originaire du Locle, domiciliée au Locle. Genre d'affaires: Commerce de verres de montres. Bureau: Rue D^r Richard n^o 8.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 2 juillet. La Société Immobilière «Le Ronsier», société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1906, pag. 1810), a, dans son assemblée des actionnaires du 3 juin 1908, décidé le transfert de son siège social à Nyon. Cette société est en conséquence radiée du registre du commerce de Genève.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. Juli 1908
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 juillet 1908

Table with 14 columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Emission de billets, Bardepot bei der Nationalbank, Noten in Zirkulation, Gesetzl. Barschaft, Noten anderer schweiz. Emissionsbanken, Uebrigere Kassabestände, Total. Rows list various banks like St. Gallische Kantonalbank, Basellandschaftl. Kantonalbank, etc., with their respective financial figures in Fr. and Ct.

4. Juli 1908. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 3 1/2 %, gültig seit 19. März 1908.
4 juillet 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 3 1/2 %, valable depuis le 19 mars 1908.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu M. Gladbach

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1907

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
4,800,000	—	Wechselforderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	Aktienkapital	6,000,000	—
		Sonstige Forderungen:	Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
		Mk. — — a. Rückstände der Versicherten.	a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 2,959,664	80
		» 675,794. 50 b. Ausstände bei General-Agenten, beziehungsweise Agenten.	b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve) »	672,825	10
		» 804,061. 50 c. Guthaben bei Banken.	c. Anderweit	—	—
		» 278,739. 50 d. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.	Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten u. s. w.) auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	—	—
		» 11,182. 40 e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	Barkautionen	—	—
1,771,791	90	» 2,014. — f. Anderweit: Gehalts- u. Reisekostenvorschüsse.	Sonstige Passiva:		
38,996	80	Kassenbestand.	a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	Mk. 218,572	40
		Kapitalanlagen:	b. Anderweit:		
		Mk. 1,520,500. — a. Hypotheken und Grundschulden.	Guthaben der Pensionskasse	31,369	80
		» 3,659,131. 40 b. Wertpapiere.	Noch nicht abgehobene Dividende früherer Jahre.	1,320	—
		» — — c. Darlehen auf Wertpapiere.	Reservefonds (Kapitalreserve)	600,000	—
5,185,631	40	» — — d. Wechsel.	Spezialreserven:		
180,308	—	» — — e. Anderweit.	Aussergewöhnliche Reserve	740,000	—
—	—	Grundbesitz.	Gewinn	752,976	—
—	—	Inventar.			
—	—	Sonstige Aktiva.			
—	—	Noch zu deckende Organisationskosten			
—	—	Verlust.			
11,976,728	10			11,976,728	10

M. Gladbach, den 23. April 1908.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Der Vorstand: Rob. Croon. Der Generaldirektor: Hans.

PRUDENTIA, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich

Bilanz pro 31. Dezember 1907

Aktiva			Passiva		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
1,125,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktien-Kapital (1000 Aktien à Fr. 1500)	1,500,000	—
688,000	—	Hypotheken.	Reservefonds	127,432	89
2,737,167	50	Wertschriften.	Spezial-Reserve	90,330	74
1,087,257	48	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.	Diverse Kreditoren	3,304	82
28,350	10	Zu verrechnende Zinsen.	Prämien- und Schaden-Reserven der Elementar-Abteilungen	2,842,264	42
122	68	Kassa-Saldo.	Deckungs-, Renten- und Schaden-Reserve der Leben-Abteilung	1,049,737	52
			Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto	52,827	37
5,665,897	76			5,665,897	76

L'UNION, compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris

Balance des écritures au 31 décembre 1907.

Actif.			Passif.		
fr.	ct.		fr.	ct.	
7,500,000	—	Actionnaires	Capital social	10,000,000	—
		Placement de Fonds:	Reserve statutaire en accroissement du capital	3,000,000	—
		3,494,574.21. Fr. 105,087 de Rente franc.	Reserve de bénéfices pour éventualités	6,400,000	—
		5,992,357.83. 765 actions et 15,060 obligations des Chem. de fer franc.	Fractions de primes non acquises à la Compagnie au 31 décembre 1907 (Reserve pour Risques en cours)	6,065,000	—
		4,095,586.40. Fonds d'Etats étrangers.	Reserve pour éventualité de perte au change (Assurances à l'étranger)	35,000	—
		14,784,109.54. 1,201,591.10. Obligat. du Crédit Foncier de France et valeurs diverses.	Fonds de retraite et réserve à la disposition du conseil en faveur des employés	410,577	69
17,835,024	22	3,050,914.68 Immeuble: Place Vendôme, n° 9.	Caisse de prévoyance des employés (livrets individuels)	609,072	57
2,785,594	10	Caisse, Banque de France, Banquiers et effets à recevoir.	Sinistres. — Pour ceux à régler	1,109,379	35
2,620,050	—	Valeurs en dépôt. — Cautionnements.	Compagnies de réassurances. — Le solde à leur payer	150,683	05
3,162,404	72	Agences diverses et Bureau de Paris. — Le solde dû.	Cautionnements. — Espèces et Valeurs en dépôt	2,798,678	16
541,338	10	Divers comptes débiteurs.	Dividendes de bénéficiés	1,497,475	25
16,327,109	76	Portefeuille des réassurances cédées sur 1908 et années suivantes.	A payer à l'Etat, pour impôts du 4 ^e trimestre 1907	920,890	04
108,035,231	29	Primes à recevoir.	Divers comptes créditeurs	902,314	—
			Portefeuille des assurances sur 1908 et années suivantes.		
			Capitaux: Fr. 120,794,536,900	108,035,231	29
158,806,752	19		Primes à payer pour réassurances	16,327,109	76
			Profits et pertes, solde à nouveau	545,341	03
				158,806,752	19

PHOENIX ASSURANCE COMPANY, Limited, Compagnie anglaise d'assurances contre l'incendie, à LONDRES

Bilan au 31 décembre 1907

Actif			Passif		
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	
60,498,000	—	Obligations des actionnaires.	Capital social	67,220,000	—
2,747,284	70	Débit des banquiers et argent en caisse.	Reserve pour risques en cours	16,250,000	—
11,006,874	70	Immeubles.	Reserve générale, branche incendie	7,500,000	—
351,930	95	Effets à recevoir.	Reserve de la branche accident	303,207	60
5,982,746	35	Soldes des succursales et agences en Angleterre et à l'étranger.	Dividendes impayés	8,392	50
108,261	75	Intérêts et dividendes dûs.	Effets à payer	213,681	65
25,030,002	80	Valeurs.	Créditeurs divers	317,362	90
			Sinistres à régler:		
			Branche incendie	3,327,002	20
			Branche accidents	24,575	40
			Solde du compte de profits et pertes	10,560,879	40
105,725,101	25			105,725,101	25

Neuchâtel, le 26 juin 1908.

Phoenix Assurance Company, Limited,
La direction de la succursale suisse: BOURQUIN & Cie.

LA FONCIÈRE, Compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant, à PARIS

Actif

Bilan au 31 décembre 1907

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
50,321	62	Caisse.		10,000,000	—
		628,039. 73 Banquiers de la compagnie.		1,432,535	78
		9,783,375. — Immeuble, avenue de l'Opéra.		2,000,000	—
		Rentes et valeurs au prix d'achat:		550,000	—
		1,323,614. 35 39,927 fr. de rente 3 % à 99. 42.		2,200,000	—
		1,487,297. — 43,905 fr. de rente 3 % amortissable à 101. 62.		55,750	—
		105,059. — 25 actions de la Banque de France à 4,202. 36.		163,850	—
		2,174. — 5 oblig. Ville de Paris 1869 à 434. 80.		1,320,368	34
		17,657. — 44 oblig. Ville de Paris 1871 à 401. 29.		378,257	95
		4,795. 07 11 oblig. Ville de Paris 1904 à 435. 90.		270,904	17
		3,258. 70 8 oblig. Ville de Marseille 1877 à 407. 33.		175,011	97
		155,606. 80 315 oblig. Ville de Nimes 1897 à 493. 98.		543,521	29
		838,594. 93 1790 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. anciennes à 468. 48.		Dividendes à payer:	
		210,878. 82 472 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. nouvelles à 446. 77.		Sur exercices antérieurs 92,863. 25	
		274,374. 22 665 oblig. Chem. de fer P.-L.-M. 2 1/2 % à 412. 59.		Sur l'exercice 1907 1,100,000. —	25
		263,796. 10 560 oblig. Chemin de fer d'Orléans anciennes à 471. 06.		Primes à recevoir:	
		198,417. 43 440 oblig. Chemin de fer d'Orléans nouvelles à 450. 94.		Pour risques conservés par la compagnie 23,021,984. 61	
		99,964. 85 243 oblig. Chemin de fer d'Orléans 2 1/2 % à 411. 37.		Pour risques cédés aux réassureurs 5,206,292. 40	01
		361,160. — 778 oblig. Chemin de fer de l'Ouest anciennes à 464. 21.		Profits et pertes: à reporter à nouveau 784,520	24
		98,287. — 224 oblig. Chemin de fer de l'Ouest nouvelles à 438. 78.			
		49,777. — 107 oblig. Chemin de fer de l'Est 3 % nouv. à 465. 20.			
		292,206. 90 626 oblig. Chemin de fer de l'Est 3 % anc. à 466. 78.			
		357,441. 60 538 oblig. Chemin de fer de l'Est 5 % à 664. 38.			
		206,117. 41 440 oblig. Chemin de fer du Midi 3 % nouv. à 468. 44.			
		697,807. 55 1590 oblig. Chemin de fer du Midi 2 1/2 % à 438. 88.			
		900,652. — 2014 oblig. Chemin de fer du Nord 2 1/2 % à 447. 19.			
		70,866. 73 160 Annuités Nord (Société civile) à 442. 91.			
		108,452. 84 217 oblig. Foncières 1879 à 499. 77.			
		552,745. 15 1194 oblig. Foncières 1883 à 462. 93.			
		413. 51 1 oblig. Communale 1879 à 413. 51.			
		82,930. 50 205 oblig. Communales 1891 à 404. 53.			
19,299,124	69	8,887,709. 96 123,363 50 249 oblig. Communales 1906 à 495. 42.			
28,228,277	01	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.			
258,925	95	Soldes débiteurs des agences générales.			
371,666	93	Primes échues restant à recouvrer.			
425,051	91	Valeurs appartenant à la Caisse de prévoyance des employés de la compagnie.			
164,427	18	Compagnies d'assurances.			
378,257	95	Valeurs de cautionnements. (B. 29)			
1,829	25	Comptes débiteurs.			
117,477	51	Loyers du 4 ^e trimestre 1907, encaissés en janvier 1908.			
49,295,360	—			49,295,360	—

Le Soleil-Sécurité générale et Reponsabilité civile réunies
Compagnie d'assurances à primes fixes contre les accidents, à PARIS

Actif

Bilan de l'exercice 1907

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,500,000	—	Actions, capital non appelé.		10,000,000	—
		fr. 247,255. 85 Immeubles, cité d'Antin, 7.		Réserves	
904,677	45	» 657,421. 60 Immeubles, Rue Mogador, 23.		— Réserve statutaire fr. 2,000,000. —	
		fr. 5,612,406. 75 Rente 3 % 160,446 (dont 32,400 affectés au cautionnement, loi du 9 avril 1898).		— Fonds de prévoyance » 125,139. 70	
		» 3,157,600. 51 Obligations de Chemins de fer français (dont affectées à différentes réserves, loi du 9 avril 1898, 1,906 obligations pour fr. 857,700).		— Réserve pour éventualités (dont un million affecté au cautionnement de la gestion spéciale, loi du 9 avril 1898) » 970,000. —	
8,919,747	06	» 149,739. 80 Rente 3 % Belge 4,500.		— Capitaux des rentes viagères et tempor. (suiv. tables R. F. 3 1/2 %) » 125,080. 68	38
8,772	40	Nues propriétés de fr. 826 rente 3 %.		Réserves de revision (loi du 9 avril) 169,424	75
180,779	24	Espèces en caisse, Banque de France et banquiers.		Fonds de prévoyance du personnel 242,955	31
		fr. 1,158. 15 Effets à recevoir		Intérêts et dividendes arriérés 45,585	50
20,780	35	» 19,622. 20 Quittances à encaisser		Cautionnements des agents 306,150	—
113,608	70	Compte général des agences.		Rentiers (arrérages de rentes échues) 8,768	05
79,979	—	Intérêts acquis au 31 décembre 1907.		Primes précomptées 651,681	—
14,400	—	Avances à l'Etat (impôt sur dividende 1907). (B. 56)		Provisions des assurés 775,903	40
				Comptes courants divers 299,589	62
				Sinistres restant à régler 1,316,269	10
				Prélèvement statutaire 109,829	36
				Intérêts et dividendes 1907 560,000	—
17,742,744	20			Solde du compte de profits et pertes 38,367	73
				17,742,744	20

Le mandataire général pour la Suisse: **E. Moret**, notaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Drogen- und Chemikalienhandel im Jahre 1907

(Nach dem Bericht von Gehe & Co., A.-G., Dresden.)

I.

Bei den Drogen und Chemikalien ist der allgemeine wirtschaftliche Aufschwung, den die letzten vier Jahre gebracht haben, unverkennbar. Bei der veränderten Gruppierung, die die betreffenden Waren bei dem Inkrafttreten des neuen deutschen Zolltarifs erfahren haben, ist es zwar schwer, den statistischen Beweis dafür beizubringen; immerhin geht aus der nachfolgenden Zusammenstellung, die unter möglichster Berücksichtigung der in Frage kommenden statistischen Verschiebungen aufgestellt worden ist, hervor, dass auch die deutsche chemische Industrie, die speziell als Ausführungsindustrie zu gelten hat, in den letzten vier Jahren eine stätliche Zunahme ihrer Exporte zu verzeichnen hat.

Die Ausfuhr des deutschen Zollgebiets von Fabriken der chemischen Industrie bezifferte sich in 1904 auf 412,746,000 M., mehr 18,771,000 M., 1905 auf 463,925,000 M., mehr 51,179,000 M., 1906 auf 564,282,000 M., mehr 100,357,000 M., 1907 auf 596,855,000 M., mehr 32,573,000 M.

Allerdings erbringen auch diese Ziffern den Beweis, dass für die chemische Industrie der Höhepunkt der Konjunktur ebenfalls überschritten ist, da das Jahr 1907 zwar noch eine Zunahme des Exportes im allgemeinen, aber eine wesentliche Abnahme des Zuwachses gegenüber dem vorhergehenden Jahre zeigt.

Hand in Hand mit der gesteigerten Betriebsamkeit der chemischen Industrie in den letzten Jahren hat auch die Rentabilität der Fabriken Fortschritte gemacht. Nach einer Zusammenstellung des Vereins «zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie» ergibt sich aus den Jahresabschlüssen von 143 Aktiengesellschaften mit einem eingezahlten Aktienkapitale von 477 Millionen Mark, die insgesamt einen Betrag von 72 Millionen Mark Dividenden verteilen, für das Jahr eine Durchschnittsdividende von 15,07 % gegen 14,18 % im Jahre 1905, 12,63 % im Jahre 1904 und gegen 11,87 % im Jahre 1903, an welchen günstigen Resultaten alle Produktionszweige mehr oder minder partizipierten. Ein Vergleich der Rentabilität der letzten Jahre bietet, wenn man das Ertragnis des Jahres 1899 mit 100 beziffert, folgende Berechnung: 1899 gleich 100, 1900 gleich 91,1, 1901 gleich 90,9, 1902 gleich 87,8, 1903 gleich 93,3, 1904 gleich 98,7, 1905 gleich 106,2, 1906 gleich 111,5.

Das Ertragnis des Jahres 1906 war also das höchste in den letzten acht Jahren, und alle Anzeichen sprechen dafür, dass dieser Hochstand auch in den folgenden Jahren nicht erreicht, geschweige denn überschritten werden wird.

Rein pharmazeutisches Interesse erweckt das Neuerscheinen dreier Pharmakopöen, der dänischen, schweizerischen und japanischen Pharmakopöe.

Die Pharmacopoea Danica 1907 ist in der Landessprache verfasst wie die letzte Pharmakopöe, die 1893 erschien; die vorhergehenden von 1772, 1805, 1840, 1850 und 1868 hatten lateinischen Text. Nur für die Benennung der einzelnen Artikel ist der lateinische Name beibehalten worden. Man hat jedoch die in England, Russland und Norwegen übliche Schreibweise akzeptiert, z. B. Oxydum calcicum, Subnitras bismuthicus usw. Im übrigen lässt der Text ein wissenschaftliches Eingehen auf die einzelnen Präparate erkennen.

Die Zahl der Artikel, die die 7. Ausgabe der Pharmacopoea Danica umfasst, ist, trotzdem dass 30 Präparate neu aufgenommen wurden, von 592 auf 489 beschränkt worden. Jedenfalls genügt aber die Abfassung völlig den Wünschen, um so mehr als in Anordnung und Bearbeitung die jetzt herrschenden wissenschaftlichen Ansichten und Grundsätze zur Geltung gebracht worden sind.

Was die Pharmacopoea Japonica III anbelangt, die am 1. Jan. 1908 endgültig in Kraft trat, obgleich die Regierung im Lande selbst noch den Verkauf der Medikamente, die der Ph. J. II entsprechen, bis Ende 1908 gestattet, so ist zu konstatieren, dass sie im Vergleich mit ihrer Vorgängerin eine wesentliche Erweiterung erfahren hat. Die Ph. J. II umfasste 429 einzelne Arzneimittel, Ph. J. III deren 685. Von diesen brauchen in der Apotheke jedoch nur 93 vorrätig zu sein. Diese Artikel sind im Urtexte der Pharmakopöe mit einem kleinen Kreis bezeichnet. Dieser ist leider in die englische Uebersetzung nicht mit übertragen worden. Bei Betrachtung der einzelnen Artikel fällt sofort die grosse Ähnlichkeit mit dem deutschen Arzneibuche auf, so z. B. die fast wörtliche textliche Übereinstimmung hinsichtlich der Charakteristik und Prüfung der Chemikalien. Die Pharmakopöe im Urtext zeigt für den Europäer manche Eigentümlichkeiten.

Die Pharmacopoea Helvetia IV ist mit dem 1. März 1908 in Kraft getreten. Sie enthält insgesamt 854 einzelne Artikel, von denen 56 neu aufgenommen worden sind. Die Formulae internationales sind als Praescriptiones internationales mit P. I. bezeichnet, analog der Ph. Dan. = F. I., z. B. Tincturae jodi. Hinsichtlich der Anordnung und Gliederung des Stoffes geht Ph. Helv. IV ihren eigenen Weg, und das ganze Werk macht einen gelegenen, den modernen wissenschaftlichen Ansprüchen voll entsprechenden Eindruck. Den verschiedenen sprachlichen Idiomen gerecht werdend, sind den offiziellen Namen die Synonyma, sowie die französischen und italienischen Bezeichnungen beigegeben. Bei den Drogen ist stets der Autor genannt und auch der erschöpfenden mikroskopisch-anatomischen Beschreibung stets eine kurze mikroskopische Charakteristik der Drogenpulver angefügt.

Kakao. Die letztjährige Ernte in Guayaquil-Kakao hat seit dem Jahre 1903 das kleinste Ergebnis gebracht; auch die Ernten der übrigen Distrikte lieferten kleinere Erträge, die auf übermässige Trockenheit zurückgeführt werden. Der Gesamtexport von dem Hafen Guayaquil vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907 betrug ungefähr: 398,500 q à 46 kg netto gegen 454,250 in 1906, 402,600 in 1905, 560,000 in 1904, 453,000 q in 1903, wozu noch die Abladungen von Machala kommen, die von Puerto-Bollvar und Caraquez aus verschifft wurden, über die aber genaue Angaben nicht bestehen. Auch die Zufuhren von Bahia waren kleiner wie im vorigen Jahre. Die Ankünfte von St. Thomé nach Lissabon stellten sich auf:

1907	1906	1905	1904	1903
Säcke	Säcke	Säcke	Säcke	Säcke
403,233	410,165	426,026	342,100	367,515

Demnach ist auch hier die Einfuhr zurückgeblieben. Der Abzug auf dem Hamburger Markte war wiederum befriedigend. Die Zufuhren dahin betragen in allen Sorten:

1907	1906	1905	1904	1903
Säcke	Säcke	Säcke	Säcke	Säcke
554,524	634,558	591,979	573,825	409,435

während die Ablieferungen und Vorräte sich wie folgt stellten:

	1907	1906	1905	1904	1903
Vorrat am 1. Januar	2,634,280	2,991,120	3,384,525	1,440,990	
Zufuhr	38,816,680	44,419,060	41,638,530	43,036,875	
	41,450,960	47,410,180	45,023,055	44,477,865	
Ablieferungen	39,667,500	44,776,900	41,831,935	41,093,340	
Vorrat am 31. Dezember	1,783,460	2,634,280	3,191,120	3,384,525	

Die Hausse, die Ende August 1906 begonnen hatte, nahm 1907 ihren rapiden Fortgang und erreichte im September ihren Höhepunkt. Nach wochenlanger ruhiger und unsicherer Marktlage zeigte sich plötzlich eine scharfe Abwärtsbewegung der Preise, und nur zum Schlusse des Jahres machte sich vorübergehend ein festerer Ton bemerkbar. Die Preise für Guayaquil-Bohnen schvankten im Laufe des vergangenen Jahres für Arriba zwischen 85 und 116 $\frac{1}{2}$, für Machala zwischen 82 $\frac{1}{2}$ und 106, hatten also einen Durchschnittspreis von 101 und 98 $\frac{1}{2}$.

Bisher lieferten die deutschen Kolonien noch verhältnismässig wenig Kakao für den deutschen Markt, der z. B. im Jahre 1906 35 Millionen Kilo (gegen 12 Millionen Kilo in 1896) brauchte, wovon aus Kamerun, Togo und Samoa nur rund 1 Million Kilo kamen. Ueber die Aussichten für die neue Ernte fehlt jeder Anhalt, da, wie alle Jahre, die Witterungsverhältnisse ausschlaggebend sind.

Kampfer. Recht schwer war es im vergangenen Jahre, diesen in der Welt immer mehr begehrten Artikel zu beurteilen, da glaubwürdige Berichte fehlten und man meist nur auf Vermutungen angewiesen war. Der niedrigste Preis, den Kampfer seit 1890 inne hatte, war M. 230, und zwar im August 1898. Das vergangene Jahr eröffnete mit einer offiziellen Notierung vor M. 1000. Ende Januar erreichte Kampfer seinen höchsten Stand des Jahres mit M. 1050, wozu hohe Preise bis gegen Ende Juni aufrecht erhalten werden konnten. Von da ab bröckelten die Notierungen bis August langsam ab. Veranlassung hierzu waren die nicht vom japanischen Monopol, sondern von China — wo durch die hohen Preise des Raffinats die Kampferproduktion stark gehoben wurde — gegen Ende Mai verschifften grossen Mengen Rohkampfers. Dann trat eine völlige Deroute ein, indem der Artikel sprunghaft bis November monatlich durchschnittlich um je M. 100 bis auf M. 550 zurückging. Erst gegen Ende November fand wieder eine kleine Erhöhung um M. 40 statt, die bis zum Jahresschluss aufrecht erhalten werden konnte.

China konnte im vergangenen Jahre fünfmal mehr Ware ausführen als z. B. noch im Jahre 1905. Aber auch der vermehrte Export aus Formosa war an dem grossen Preissturze mit schuld. Für die Zukunft sollen noch grössere Mengen von Rohkampfer in Aussicht stehen, aus welchem Grunde ein weiteres Zurückgehen des Kampferwertes nicht ausgeschlossen ersieht.

Heute versorgt Japan den Weltbedarf an Kampfer und ist bemüht, sich diese Stellung zu erhalten und namentlich darauf zu achten, dass genügende Mengen davon hergestellt werden, zu welchem Zwecke auf Formosa wie auch auf Kiushiu die Kultur des Kampferbaumes rationell betrieben wird. Seit 1900 soll die Regierung etwa 3 Millionen junge Bäume angepflanzt haben. Zuverlässige Angaben über die gesamte Kampferproduktion Japans sind nicht zu erhalten. Nach Angaben der «Finanz-Chronik» beträgt die japanisch-formosane Kampferproduktion 2400 t Kampfer und 2040 t Kampferöl. Das in Formosa gewonnene Öl wird zur Kampferbereitung nach Kobe (Japan) geschickt, welcher Platz heute im Kampferhandel die erste Stelle einnimmt. Die Vereinigten Staaten und Deutschland sind die hauptsächlichsten Abnehmer. In Deutschland sind im Jahre 1906 für etwa 4 Millionen Mark Kampfer eingeführt worden, der in der Zelluloidfabrikation, zur Darstellung rauchlosen Pulvers, in der Medizin, sowie für verschiedene technische Zwecke Verwendung findet. Die Produktion von Borneo, Sumatra und Ceylon ist nicht bedeutend und kommt für den deutschen Markt kaum in Frage.

Am 31. März a. c. lief der Vertrag der japanischen Regierung mit der englischen Firma Samuel & Co. ab. Dieser Firma wurde im Jahre 1900 auf Grund von Ausschreibungen und eingegangenen Angeboten das Recht des Alleinverkaufs von raffiniertem Kampfer übertragen, nachdem durch den Vertrag von Shimonoseki die kampferproduzierende Insel Formosa im Jahre 1895 unter japanische Herrschaft kam und das im Jahre 1898 dort eingeführte Kampfer-Monopol ein Jahr danach in Kraft trat. Es heisst, dass bei der nächsten Vergebung niedrige Angebote berücksichtigt werden sollen, um der Konkurrenz des künstlichen Kampfers mehr entgegenzutreten zu können.

Dass die hohen Preise des vergangenen Jahres für echten Kampfer der Fabrikation des künstlichen Kampfers grossen Vorschub geleistet haben, ist nicht zu leugnen. Diese Industrie arbeitet eifrigst an der Verbilligung des Verfahrens zu dessen Darstellung. Während in Deutschland bereits zwei Fabriken unbeschränkte Mengen liefern, sollen weitere drei chemische Fabriken mit diesem Problem beschäftigt, sowie auch in Frankreich eine Fabrik für künstlichen Kampfer im Bau begriffen sein, die aus einem Konsortium der französischen Zelluloidfabrikanten, einigen englischen Grosskapitalisten und diversen chemischen Fabriken von Basel und Paris besteht. Dieses Konsortium soll auch die Errichtung von Kampferfabriken in England und den Vereinigten Staaten heabsichtigen. Der künstliche Kampfer kommt zunächst in Form der Kampferblüte in Kristallpulver, neuerdings aber auch in Tafeln und sublimierter Brotform auf den Markt.

Hopfen. Die Entwicklung der Hopfenpflanzen liess wenig zu wünschen übrig; Schädlinge und Krankheiten blieben in der Hauptsache fern, und nur aus einigen Gebieten war über Hagelschlag berichtet worden. So ist denn eine gute Mittelernte erzielt worden, die mit wesentlich höherem Ergebnis gegen das Vorjahr den Jahresbedarf überschreitet und eine Herabsetzung der Notierungen ermöglicht hat. Böhmen kam mit recht gut fallender Qualität und reichlichem Ertrage darin hauptsächlich für die Deckung des Bedarfs in besseren Sorten in Frage. Dagegen war die eingebrachte Menge in Bayern zwar nicht kleiner als in 1906; sie bestand aber zu zwei Dritteln aus geringer Ware, für die nur ganz unlohnende Preise gelöst werden konnten. Der Absatz ist zudem durch Minderverbrauch in den Brauereien infolge der kühlen und regnerischen Witterung im Sommer 1907 recht ungünstig beeinflusst worden. Die niedrigen Preise für Hopfen in den letzten Jahren haben den Produzenten nur sehr wenig Nutzen gelassen. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass, wenn Hopfenbau überhaupt noch lohnen soll, eine Verringerung der Anbaufläche dafür unbedingt nötig ist. In einigen Gegenden hat man damit bereits begonnen und viele Flächen anderen Zwecken zugeführt. Es ist zu wünschen, dass dieses Vorgehen auch anderweitig genügend Nachahmung finde.

Die Welternte 1907 wird auf mindestens 2 Millionen Zentner bemessen; davon entfallen auf Deutschland etwa 480,000 q gegen etwa 420,000 q in 1906, davon Bayern etwa 260,000 q gegen etwa 250,000 q, Baden und Württemberg etwa 90,000 q gegen etwa 80,000 q, Elsass usw. etwa 130,000 q gegen etwa 85,000 q, Oesterreich-Ungarn etwa 330,000 q gegen etwa 280,000 q, davon Böhmen etwa 250,000 q gegen etwa 150,000 q, England etwa 520,000 q gegen etwa 250,000 q, Russland etwa 80,000 q gegen etwa 100,000 q, Frankreich etwa 60,000 q gegen etwa 55,000 q, Belgien etwa 50,000 q gegen etwa 50,000 q, Amerika etwa 550,000 q gegen etwa 590,000 q, Australien etwa 14,000 q gegen etwa 15,000 q in 1906.

Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank — Service de virements de la Banque Nationale Suisse
 Abrechnungsstellen: Basel, Bern, Genf, St. Gallen, Zürich.
 Chambres de compensation: Bâle, Berne, Genève, St-Gall, Zurich.

1907		1908			
	Fr.		Fr.		
Januar	—	278,373,953. 45	Janvier	—	—
Februar	—	264,618,327. 70	Février	—	—
März	—	238,202,544. 48	Mars	—	—
April	—	226,094,619. 95	Avril	—	—
Mai	—	227,330,285. 35	Mai	—	—
Juni	114,742,141. 86	250,031,332. 14	Juin	—	—
Juli	170,607,009. 59	—	Juillet	—	—
August	227,794,956. 24	—	Août	—	—
September	238,096,165. 02	—	Septembre	—	—
Oktober	244,268,001. 80	—	Octobre	—	—
November	256,030,935. 42	—	Novembre	—	—
Dezember	260,121,600. 58	—	Décembre	—	—
Total	1,511,660,860. 51	1,484,651,063. 07	Total	—	—

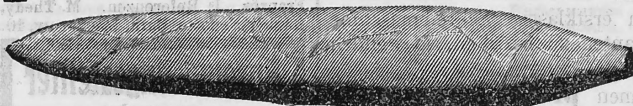
Postcheck- und Giroverkehr		Chèques et virements postaux	
Aktiven		Passiven	
	Juni — 1908	Juin	
	Fr.	Cts.	Fr.
Bare Auszahlungen			
Paiements en espèces			
a. durch Scheckbüreaux	19,687,085. —		
par les bur. de chèques			
b. durch Poststellen	13,625,480. —		
par les offices de poste			
Lastschrift. i. Giroverkehr	12,118,327. —		
Virements au débit d. tit. u.			
Anlagen in Obligationen	5,600,000. —		
Placements en obligations			
Anlagen auf Kont.-Korr. u.			
verfügbare Mittel	4,492,133. —		
Dépôts en compte-courant			
et fonds disponibles	55,523,025. —		55,523,025. —
Rechnungsinhaber	am Anfang des Monats		am Ende des Monats
Titulaires de comptes	au commencement du mois		à la fin du mois
		4571	4743

Annoncen-Pacht:
 Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
 Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Alle Raucher sind zufrieden mit der Marke



Edelpflanzer

wenn sie einen Versuch damit gemacht haben. Diese Spezialmarke, aus besten Java-Vorstenlanden & Felix-Tabaken, in reiner Handarbeit nach Hamburger Art hergestellt, wird nur mit der Schutzmarke **Andrée-Ballon** in den Handel gebracht; ist mild und von vorzüglichem Aroma. — Versand franko gegen Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postchek-Konto V, 326. (1532)

Per 100 Stück Fr. 12. — Musterpaket von 20 Stück Fr. 3.

Basler Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer, Basel.

Bödelibahn-Gesellschaft in Liquidation

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Donnerstag, den 30. Juli 1908, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Thunerseebahn in Bern. (1789.)

Traktanden:

- 1) Entgegennahme und Genehmigung des Liquidationsberichtes.
- 2) Beschlussfassung über die definitive Auflösung der Gesellschaft und Ermächtigung an die Liquidatoren zur Anmeldung der Auflösung und zur Stellung des Lösungsbegehrens an das Handelsregisterbureau.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 15. bis 27. Juli 1908 bei der Direktion der Thunerseebahn in Bern bezogen werden; daselbst liegt auch der Liquidationsbericht während der gleichen Frist zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 3. Juli 1908.

Der einte Liquidator der Bödelibahn-Gesellschaft in Liquidation:
Auer.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A. G.
Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. Juni 1908 wird der Aktiencoupon pro 1907/8 **Nr. 12** von heute ab bei nachstehenden Stellen mit **Fr. 27.50** kostenfrei eingelöst:

- Aargausche Creditanstalt, Aarau
- A.-G. Leu & Cie., Zürich
- Bank in Winterthur, Zürich
- Bank in Winterthur, Winterthur
- Bank in Baden, Baden
- Ersparniskasse Olten
- Luzerner Kantonalbank, Luzern
- Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Olten, den 30. Juni 1908.

Für den Verwaltungsrat,
 Der Vize-Präsident:
Casimir von Arx.

Für Industrielle

Die Gemeinde Bremgarten im Aargau offeriert bei Einführung einer neuen Industrie von grösserem Umfang Steuerfreiheit für sechs Jahre und billiges oder Gratisbauland in der Nähe der Bahnhöfe, ev. mit Geleiseanschluss. Die Arbeitskräfte, Wohnungen und elektrische Kraft sind billig und reichlich vorhanden. (1594)

Auskunft erteilt bereitwilligst der
Verkehrsverein Bremgarten.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Maler-Arbeiten, sowie die Abortanlagen zu einem Zollhause in Pedrinete werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der Zolldirektion in Lugano zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. Am 14. Juli nachmittags wird ein Delegierter der unterzeichneten Direktion in Lugano anwesend sein, um allfällig gewünschte nähere Auskunft zu erteilen. (1795-)

Uebernaahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Pedrinete“ bis und mit dem 20. Juli nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. Juli 1908.

Salmenbräu Rheinfelden

4 1/2 % Hypothekaranleihen von Fr. 1,500,000

Auslosung von Obligationen

Gemäss den Bedingungen des Anleiheens vom 27. September 1901 hat die dritte planmässige Ziehung per 1. Juli 1908 von 37 Obligationen stattgefunden und es sind dabei folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1908 ausgelost worden: (1798)

24	39	42	48	85	99	130	140	153	218	339
418	426	478	544	577	595	608	620	644	736	814
839	942	943	971	985	1048	1058	1072	1085	1160	1219
1264	1290	1297	1492							

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwert eingelöst:

- von der Gesellschaft in Rheinfelden,
- » » Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen,
- » » Aktiengesellschaft von Speyr & Co. in Basel,
- » den Herren Ehinger & Co. in Basel.

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet.

Die Obligationen sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Rheinfelden, den 4. Juli 1908.

Salmenbräu Rheinfelden.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
 Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,040,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank. (342.)
- Herren A. Sarasin & Cie.
- Bern: » Wyttenbach & Cie.
- Zürich: » Schlöpfer, Blankart & Cie.
- » A. Hofmann & Cie.
- St. Gallen: » Wegelin & Cie.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: » Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

Dätwyler & Cie, Zürich Bank- und (131)
 Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Das französische Kriegs - Ministerium

hat soeben seinen Vertrag mit der **Smith Premier Typewriter Co.** für die ausschliessliche Lieferung von

SMITH PREMIER

Schreibmaschinen auf eine weitere Reihe von Jahren erneuert.

Dieser Entscheid, auf Grund langjähriger Erfahrungen, trotz grösster Anstrengungen und Preisunterbietungen der Konkurrenz-Systeme, **ist ein sprechender Beweis** für die tatsächliche Ueberlegenheit der "Smith Premier".

Wenn Ihnen daran liegt, eine wirklich erstklassige Schreibmaschine zu **normalen** Originalpreisen direkt von den Fabrikanten zu beziehen, so wenden Sie sich an die "**Smith Premier**".

Nach schlechten Erfahrungen mit andern Systemen **probieren Sie die "Smith Premier"**. Sie werden sich sehr bald von der äusserst bequemen Handhabung, der grossen Leistungsfähigkeit und soliden Konstruktion dieser Maschine überzeugen, die, im Gegensatz zu verschiedenen andern Systemen, **auf Jahrzehnte hinaus hält**, was von ihr versprochen wird! (1332)

Prospekte gratis und franko.

Vorführung ohne Kaufsbligo.

The Smith Premier Typewriter Co.

Zürich, Fraumünsterstrasse 13

Bern

Basel

Genève

Lausanne

Vevey-Chardonne-Pélerin

Les porteurs d'obligations sont informés que les tirages portant les numéros 31, 172, 211 désignés par tirage au sort, seront remboursés à partir du 15 septembre 1908 à la Banque fédérale à Vevey. (1788),
Vevey, 1^{er} juillet 1908.

Le conseil d'administration.

Favre & Cie., Zürich II

Eisenbetonbauten

Decken, Wasserleitungen, Reservoirs, Silos
Brücken, Leitungsmaste

Ganze Fabrikanlagen (1790.)

Zahlreiche Ausführungen

Compagnie du chemin de fer Genève-Veyrier

Messieurs les actionnaires sont informés que l'assemblée générale a fixé à fr. 25 par action le dividende pour l'exercice 1907. Ils peuvent toucher ce dividende, contre remise du coupon n° 10, à partir du mardi, 7 juillet 1908, à la Station de Rive, de 9 h. à midi. (1799),
Genève, le 6 juillet 1908.

Le conseil d'administration.

Für Kapitalisten und Grosspekulanten

In Herisau, ganz in der Nähe des zukünftigen Bahnhofes der Bodensee-Toggenburger-Bahn ist ein Stück schön gelegenes Bauland, zirka 28,000 m², Umständehalber sofort zu verkaufen. Zum Teil sind schon Strassen erstellt, Gas und Wasserversorgung. Offerten nimmt entgegen der Eigentümer: (1797.)
Jos. Longoni.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons



Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von
garantiert. Uhren
für Private. Erste
Marken. Katalog
gratis. (355)

Graubünden

Incasso, Information

Vermögensverwaltungen

(1469-) **Versicherungsbureau**

K. Hitz, Chur.

Buchführung (1798)

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachläss. Buchführg., Inventur u. Bilanzen, Bücherexpert. Umwandlg. in amerik. Buchführ. nach eigenem übersichtl. System mit Geheimbuch. Komme nach Auswärts. Deutsch, Französ. 1^a Referenzen. **M. Thedy**, Bücher-Experte, Bern, Stockernw. 10.

Bureau-Angestellter gesucht

für kleineres Fabrikationsgeschäft der Baubranche i. Berner-oberland, für Buchhaltung, Korresp., Spedit etc. Selbständiger Vertrauensposten. Lebensstellung. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten sollen enthalten: Ausf. Angaben über Bildungsgang u. bisherige prakt. Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüche, Eintrittszeit. Offerten unter Z P 7665 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1796)

HANS SCHWARZ ADRESSBUCH der SCHWEIZ für Handel, Industrie & Gewerbe

in Vorbereitung: **VI. Ausgabe 1909/10**

2 Bände (671)

Preis: bei Vorausbestellung Fr. 20

nach Erscheinen..... » 25

Letzte Ausgabe 1907/08

solange noch Vorrat Fr. 18

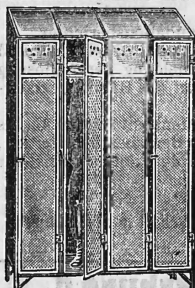
Schweizer Industrie-Verlag A. G. Zürich

Adressen

aller Länder und Branchen, auch Bezugsquellen liefert prompt u. verlässlich. Internat. Adressen-Verlaganstalt, Zürich II, (Seestr. 65) Telephon 5881. Prosp. gratis. (1842)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimtabuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch**, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)



Schmied-eiserne Arbeiter-Kleider-Schränke

„Cado“ sind solid reinlich feuersicher praktisch hygienisch billig

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (247)

100 Kopien in 2 Minuten

sind herzustellen mit Post's patent. Kopierapparat. Zu bez. durch (1605)
H. A. Brandt in Basel

Gesucht

Für grössere Schweiz. Strickerei als Stütze des Chefs im technischen Teil (1778-)

I^a Kraft

Lebensstellung. Vollständige Kenntnis der Fabrikation wird verlangt.

Ausführliche Angaben über Bildung und Praxis, sowie Ansprüche sub Chiffre Z P 7565 befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Kautionsfähiger Zürcher Kaufmann

sucht Vertrauensposten als Hilfe des Chefs, Kassier, oder andern Posten auf dem Platze Zürich. (1758-)

Bewerber würde sich event. auch an solidem Platzgeschäfte mit Kapital beteiligen, oder Vertretungen erstklassiger Firmen übernehmen.

Suchender ist des Italienischen wie des Französischen mächtig, hat langjährige kaufmännische Aus- und Inlandspraxis, war in leitender Stellung, ist seriös und gewissenhaft, von guter Präsentation und kann mit prima Zeugnissen und Referenzen dienen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z R 7442 an

Rudolf Mosse, Zürich.